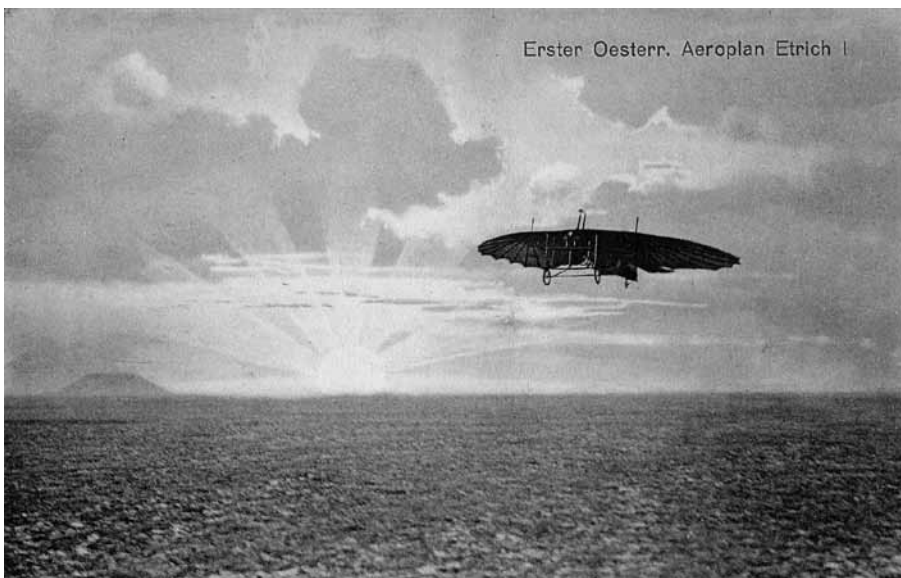


Dr. Marcus Zelezny

## Geschichte auf Postkarten

### Aviatische Meilensteine am Flugfeld in Wiener Neustadt

Das Flugfeld von Wiener Neustadt ist die Wiege der österreichischen Aviatik, wo Konstrukteure und Piloten die neuesten Flugmaschinen erprobten. Von 1909 bis 1911 erregten sie in spektakulären Wettbewerben, in denen ein Rekord den nächsten ablöste, das öffentliche Interesse. Der Bedarf an Fotografien, die sowohl die Flüge als auch den hohen Besuch zeigten, war riesig, und schnell entwickelte sich ein Bilderkult, der in Fachzeitschriften wie auch Gesellschaftsblättern, vor allem aber im privaten Bereich mit der illustrierten Postkarte seinen Ausdruck fand. Postkarten waren auch der Kurznachrichtendienst des frühen 20. Jahrhunderts.



Erster Oesterr. Aeroplan Etrich I

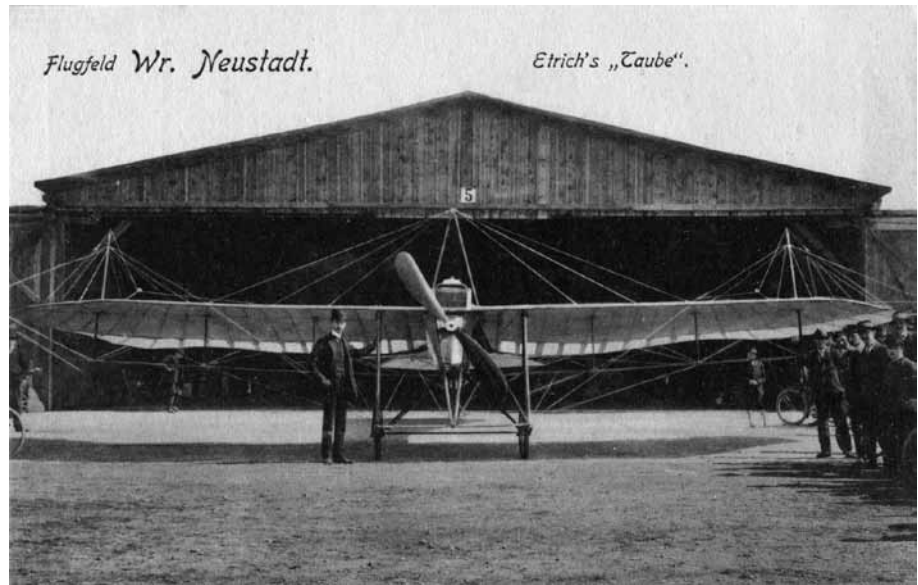
Der Eindecker „Etrich I“ während des ersten längeren Fluges über 4,5 Kilometer Länge am 29. November 1909 durch Pilot Karl Illner. Im Hintergrund links der charakteristische trapezförmige Wall der Schießstätte.  
(Sammlung: Christian Reiterer)



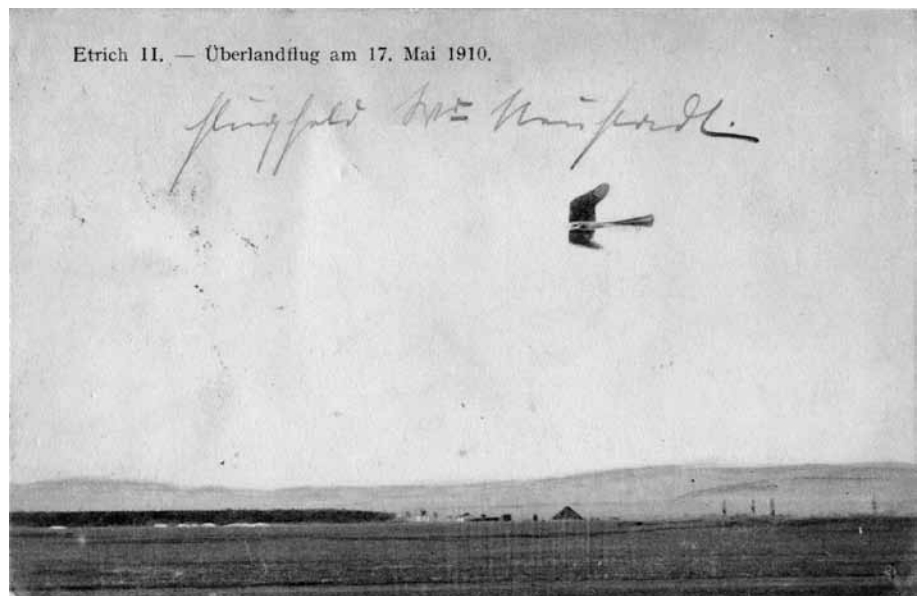
Öst. Flugfeld „Am Steinfeld bei Wr. Neustadt“  
1. öst. Passagierflug durch Ing. Adolf  
Warchalowski mit Hauptmann Booms,  
Wr. Neustadt.

Pilot Adolf Warchalowski und dahinter Hptm. Wilhelm Booms auf dem Farman-Doppeldecker vor dem Start am 16. Februar 1910 um 16.30 Uhr zum ersten Passagierflug eines österreichischen Militärangehörigen.  
(Sammlung: Olaf Stanger)

Die erste offizielle Präsentation des Etrich Monoplan „Etrich II“ vor dem Hangar „Nr. 5“ am 1. April 1910. Neben dem Eindecker steht der Finanzier und Konstrukteur Igo Etrich. (Sammlung: Christian Reiterer)



Am 17. Mai 1910 gelang Pilot Karl Illner auf der „Etrich II“ der erste Überlandflug in Österreich von Wiener Neustadt nach Wien, wo er dort auf der Simmeringer Heide landete. (Sammlung: Christian Reiterer)



Am 10. Juli 1910 strömten schon mehr als 7.000 Besucher zum „I. Preisfliegens“ auf das Flugfeld. Links der spätere „Kaiser-Pavillon“ und daneben die überdachte Tribüne. (Sammlung: Olaf Stanger)

